Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 39

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz

Der "Pädagogischen Blätter" 33. Jahrgang

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: 3. Trogler, Brof., Luzern, Billenftr. 14, Telephon 21.66 Inferaten-Annahme, Drud und Bersand durch den Berlag Otto Balter 21.=6. - Olten

Beilagen gur "Schweizer = Schule": Boltsichule · Mittelichule · Die Lehrerin · Seminar

Abonnements - Jahrespreis Fr. 10.—, bei ber Post bestellt Fr. 10.20 (Check Vb 92) Ausland Portozuschlag Insertionspreis: Nach Spezialtarif

Inhalt: Erziehung zum Frieden! — Aergere dich nicht! — "Staatsbürgerlicher Unterricht — Schulnach= richten — Krankenkasse — Beilage: Mittelschule Nr. 6 Phil. hist.=Ausgabe.

Erziehung zum Frieden!

(Bericht über bie Thurgauische Schulfnnobe.)

Nach Gesetz versammeln sich alle Lehrträfte unseres Kantons jährlich einmal zu gemeinsamer Tagung. Primar- und Sekundarlehrer, Kantonssichul- und Seminarlehrer, Inspektoren, Privatschullehrer, der Herr Erziehungschef — sie alle beraten dann miteinander über Fragen und Dinge des Schulwesens. Diese großen Lehrerversammlungen zählen immer zu den imposantesten Tagungen, die man im Thurgau überhaupt kennt.

Dieses Jahr hatte Sirnach im Hinterthurgau bie Ehre, in seinen Gemarkungen den auserlesenen Rat der Fünshundert zu beherbergen. Es war die 55. Versammlung der Synode, die am 20. September stattfand. Noch nie aber hatten sich die Derren von der Schule bei diesem Anlaß ins Tannzapfenland bemüht. Daher ist es begreislich, wenn die Hinterthurgauer die Sirnacher-Tagung sast so etwas wie ein Ereignis buchen. Die Schranken, die bisher den Hinterthurgau in nicht ganz verständlicher Beise abzäunten, sind nun gehoben. Hoffentlich für immer!

Wie der Synodalpräsident, Herr Seminarbirekter Schuster, in seiner Begrüßungsansprache lobend hervorhob, wohnt in Sirnach eine schulfreundliche Bevölkerung, was schon die beiben prächtigen Schulhäuser und die neue, große Turnhalle beweisen. Die geographische Bezeichnung "Hinter"-Thurgau dürse nicht falsch gedeutet werden; denn, wie man tatsächlich sehen könne, stehe dieser Teil unseres Kantons nicht zuhinderst. Einen ganz besonders warmen Gruß entbot der Vorsitzende dem anwesenden neuen Erziehungsches Serrn Regierungsrat Dr. Leutenegger. Hobes Lob und uneingeschränkte Anerkennung für seine große Arbeit im Dienste der Schule und des Bolkes wurde sodann Herrn a. Regierungsrat Dr. Kreis zuteil. Der große Magistrat, bessen Arbeitsamkeit, Pflichttreue, Schlichtheit, Geradheit und Männlichkeit geradezu vorbildlich waren, verdiente die ehrenden Worte des Synodalpräsidenten vollauf. Die Bersammlung quittierte sie mit starkem Beisall. — Seit der letzten Bersammlung starben 13 Synoden. — Als neue Mitglieder der Synode wurden 18 Lehrkräste aufgenommen. Deren neun sanden bereits desinitive Anstellung, während die andern neun sich disher mit Visariaten begnügen mußten.

Den Hauptverhandlungsgegenstand und grogen Anziehungspunkt bes Tages bilbete bie meisterhafte Rede von Berrn Prof. Dr. Ludwig Röhler aus Zurich über "Die Ergiehung gum Frieden". Ohne Zweifel ein aftuelles Thema! Und dazu ein Thema, von dem man wunschen möchte, baß es in ber gangen Welt von allen Staaten und Bolfern mit berfelben Begeifterung unb Aufrichtigkeit behandelt werde, wie es an der Bersammlung zu Sirnach geschah burch die Thurgauiiche Schulspnobe. Die Erziehung zum Frieden ift eine ber großen Aufgaben ber Menschheit überhaupt. Sie ist eine besondere Aufgabe der Schule, weil diese eine Anstalt nicht nur zur Erlangung von Renninissen, sonbern auch der Bilbung bes Charafters sein soll. Die Schule hat bas Recht und die Pflicht, auch zu erziehen. Gie soll nicht